



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

ALOIS STÖGER  
Bundesminister  
Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
alois.stoeger@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

**GZ: BMASK-57001/0009-V/B/3/2016**

Wien,

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10136 /J der Abgeordneten Mag. Loacker, Kolleginnen und Kollegen** wie folgt:

**Fragen 1, 2 und 3:**

Beim Impact Bond-Pilotprojekt „PERSPEKTIVE:ARBEIT“ meines Ressorts handelt es sich um das erste und meines Wissens nach auch einzige Social Impact Bond-Projekt in Österreich. Mir sind keine Pläne anderer Bundesministerien bekannt. Auch meinem Ressort liegen derzeit keine konkreten weiteren SIB-Projekte vor.

**Frage 4:**

„PERSPEKTIVE:ARBEIT“ wird begleitend hinsichtlich der Prozesse und Wirksamkeit der Maßnahmen vom Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien sowie vom Institut für Konfliktforschung evaluiert. Wir erwarten den ersten Zwischenbericht im ersten Halbjahr 2017. Der erste kontinentaleuropäische Social Impact Bond in Augsburg, Bayern, wurde im September dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen.

**Frage 5:**

Ich sehe die Entwicklung des Projektes positiv. Im Social Impact Bond-Pilotprojekt lassen sich über die intensive Zusammenarbeit zwischen meinem Ressort, dem gemeinnützigen Intermediär und den sozialen DienstleisterInnen die unterschiedlichen Kompetenzen, die wir für

die Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen brauchen, sehr gut bündeln. Unsere PartnerInnen vor Ort sind erfahrene Organisationen, die unschätzbares Wissen in der Arbeit mit der Zielgruppe mitbringen. Unser Intermediär – der auch den Social Impact Bond in Augsburg betreut hat – begleitet und ermöglicht nicht nur die Arbeit der ProjektpartnerInnen vor Ort, sondern stellt auch das Bindeglied zu den InvestorInnen dar. Als Sozialministerium wissen wir, in welchem sozialen Problemfeld Interventionen und neue Lösungsansätze oder Kooperationen besonders notwendig sind und wir nehmen nicht zuletzt über das von uns eingerichtete Projektforum eine wesentliche steuernde, koordinierende und kontrollierende Funktion im Social Impact Bond wahr. Die Notwendigkeit, Anpassungen in der Projektstruktur vorzunehmen, sehe ich derzeit daher nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

